

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 2019/2020 von der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena als Dissertation im Fach Altes Testament angenommen. Für diese Druckfassung wurden leichte Überarbeitungen und die Erstellung eines Registers vorgenommen.

Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf die Unterstützung in den vergangenen Jahren zurück, die das Zustandekommens dieses Buches ermöglichte. Hier sei an erster Stelle mein Doktorvater Prof. Dr. Uwe Becker genannt, dessen Zutrauen die Promotion maßgeblich auf den Weg brachte. Zudem konnte ich an seinem Lehrstuhl für Altes Testament als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Lehre tätig sein. Für das hilfreiche Feedback, die Geduld bei meinen zahlreichen Vorträgen und die unkomplizierte Zusammenarbeit an unseren Lehrstühlen danke ich meinem Zweitkorrektor Prof. Dr. Hannes Bezzel und dem alttestamentlichen Oberseminar.

Auf dem Weg zur endgültigen Buchform danke ich Frau Dr. Sophie Wagenhofer, Frau Alice Meroz und Frau Sabina Dabrowski vom Verlag de Gruyter für all die Anmerkungen, Empfehlungen und Hinweise sowie den Herausgebern Prof. Dr. Markus Witte und Prof. Dr. Reinhard G. Kratz für die Aufnahme in die Reihe „Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft“.

All meinen Freunden, Familienmitgliedern, Kollegen und Weggefährten, die meine Texte gelesen, gehört und diskutiert haben, bin ich unendlich dankbar, da die oft einsame und mühsame Arbeit dadurch Resonanz erhielt und die Tiefe des Alten Testaments lebendig werden ließ.

Neben der akademischen Wertschätzung danke ich Gott für meine Frau Johanna, da ich mit ihr durch alle Höhen und Tiefen dieser Zeit gegangen bin.

Andreas Hilpert, September 2021

